

Medizin  
NEWS**Blutgruppe  
Schnelltests**

Ein neues Verfahren aus China kann die Blutgruppe eines Menschen in nur 30 Sekunden bestimmen, den Rhesusfaktor in rekordverdächtigen 20 Sekunden – und das mit einer Genauigkeit von 99,9 Prozent. Bislang dauert der Blutgruppentest noch 20 Minuten. In Notfällen geht den Ärzten also wertvolle Zeit verloren, bis sie den Menschen endlich helfen können. Experten hoffen, dass der Test schon bald marktreif ist.

**Biergenuss  
Schlecht fürs Herz?**

Auf Volksfesten und großen Feierlichkeiten fließt das Bier oftmals in Strömen. Und genau dieser ungewohnte, starke Genuss kann riskant für die Herzgesundheit werden, wie eine Untersuchung mit Oktoberfest-Gästen zeigt: Bei jedem Dritten wurden Herzrhythmusstörungen festgestellt. Die Gäste hatten im Schnitt 0,84 Promille Alkohol im Blut. Gemessen wurde direkt im Festzelt.

**Glutenfrei  
Nicht unbedingt gesund**

Die Auswahl an glutenfreien Produkten ist mittlerweile im Supermarkt groß. Auch wer nicht unter Zöliakie leidet, greift oft zu diesen Angeboten, um sich gesund zu ernähren. Das Gegenteil ist dann aber leider oft der Fall, warnen spanische Forscher. Um Gluten, Eiweiß aus Getreide, zu ersetzen, werden die Lebensmittel mit Fett angereichert und enthalten Reis, der oft mit Arsen belastet ist.

# Neue Therapie gegen die Wassersucht



Sprechen Sie Ihren Arzt auf die neue Therapie an

**D**urch eine Ansammlung von Flüssigkeit in der freien Bauchhöhle macht sich die sogenannte Bauchwassersucht, auch als Aszites bekannt, bemerkbar.

**• Bauch wird hart**

Das chronische Leiden tritt am häufigsten bei einer fortgeschrittenen Leberekrankung und bestimmten Krebsarten auf. Bei großen Flüssigkeitsmengen kann der Bauchumfang der Patienten erheblich zunehmen, was die Beweglichkeit deutlich einschränkt. Zudem wird der Bauch immer härter. Die Flüssigkeit lastet auf den inneren Organen und drückt diese zusammen, was zu Appetitlosigkeit und Müdigkeit führen kann.

**• Aufwendige Punktion**

Spricht der Aszites auf bestimmte Therapien nicht oder nicht mehr an, nennen die Mediziner ihn

refraktär. In diesem Fall ist die häufigste Maßnahme die Aszitespunktion (med. Parazentese). Dabei wird eine Nadel mit relativ großem Durchmesser durch die Bauchdecke in den Bauchraum eingeführt, um die Flüssigkeit über einen Zeitraum von einigen Stunden zu entfernen. Patienten mit schwerem Aszites müssen diesen Eingriff mehrmals wöchentlich erdulden. Dazu sind längere ambulante Krankenhausaufenthalte nötig. Jeder kann sich vorstellen, dass dadurch die Lebensqualität der Betroffenen weiter reduziert wird.

**• Neue Technologie**

Erfreulicherweise gibt es inzwischen eine innovative Technologie, dank der auf die häufigen Punktionen und Krankenhausaufenthalte verzichtet werden kann – eine große Erleichterung für alle Betroffenen.

**• Keine Komplikationen**

Das alfapump-System besteht aus drei Teilen: Der alfapump, einem intelligenten Ladegerät (Smart Charger) und einem standardmäßigen, vollständig implantierbaren Silikonkatheter, der von außen nicht sichtbar ist. Durch diese Technologie wird die Flüssigkeit sicher und kontinuierlich entfernt, Aszites-Komplikationen vorgebeugt und Krankenhausaufenthalte unnötig.

**• Zu viel Bauchwasser**

Die alfapump ist eine vollimplantierbare, automatische Pumpe, die batteriebetrieben arbeitet. Sie sorgt dafür, dass überflüssiges Bauchwasser direkt in die Harnblase geleitet und auf natürlichem Weg ausgeschieden wird. Bei vollständig geladener Batterie pumpt sie bis zu vier Liter Flüssigkeit, überprüft zudem den Druck in Blase und Bauchhöhle und gewährleistet so eine optimale, automatische Flüssigkeitskontrolle.

**• Unter die Haut**

Zur Implantation unter die Haut ist lediglich ein minimal-invasiver Eingriff erforderlich, der normalerweise 30 bis 60 Minuten dauert. Der Arzt kann die Pumpe entsprechend der individuellen Patienten-Anforderungen drahtlos programmieren und auf seinen Tagesablauf beziehungsweise seinen Arbeits- oder Schlafrythmus abstimmen.

Während der Patient liest oder fernsieht, kann er den Smart Charger zwecks Aufladung einfach über der alfapump positionieren. Während des Ladevorgangs werden Daten von der Pumpe in das Ladegerät übermittelt, die dann im Krankenhaus von den Ärzten ausgelesen und analysiert werden können.

**• Broschüre & Co.**

Weitere Infos, z. B. in Form einer Broschüre, sowie interessante Video- und Radio-Berichte über das System erhalten Sie unter [www.alfapump.com](http://www.alfapump.com)